

INTER artes

Verehrte Mitglieder, Interessierte und Unterstützer von InterArtes und Gargonza Arts,

in diesen turbulenten Zeiten, in denen es scheinbar nur ein einziges Thema gibt, möchte ich Sie und Euch alle zuerst grüßen und sagen: ja, es gibt noch andere Themen und wir von InterArtes möchten das Thema **Kultur- und Künstler- Förderung** weiterverfolgen. Wir möchten unsere verbleibenden Gedanken auch unserem Projekt widmen. Natürlich und selbstverständlich bleibt bei diesen Gedanken auch jenes „einziges Thema“ nicht aus, denn das [Projekt Gargonza Arts](#) ist ganz direkt betroffen.



Spiegelsaal Schloss Morsbroich

Immerhin: diese **Preisverleihung** konnte noch stattfinden. Mit ungefähr 80 Anwesenden feierten wir die fünf Preisträger*innen und künftigen Stipendiat*innen der Gargonza Arts Awards 2020. Die drei Preisträgerinnen und zwei Preisträger stellten sich und ihre bisherige Arbeit sowie ihre Ideen für die Stipendienzeit in Präsentationen vor. Alle fünf zeigten sich als hochbegabte, hochqualifizierte und spannende Künstler*innen.



Fritz Pleitgen, Schirmherr InterArtes e.V. (c) Daniel Häker

Im ersten Teil des Vormittags hob unser **Schirmherr Fritz Pleitgen** in seiner Rede das fünfte Stipendium, ausgegeben für einen zur Flucht gezwungenen Künstler, ganz besonders hervor. Er begrüßte auch sehr den Titel des diesjährigen Stipendienjahrgangs: „**Open Borders**“. Dieser Titel hat ja mehrere Bedeutungen. Eine ist natürlich die der Grenzen zwischen den Ländern, die mit diesem Jahrgang geöffnet sind: aus fünf Ländern stammend und fünf verschiedene Sprachen sprechend, werden die Künstlerinnen und Künstler in den Künstlerhäusern in der Toskana die Grenzen zwischen ihren Ländern während der drei Monate, die sie in [Gargonza](#) und [Le Capanne](#) verbringen, einreißen. Aber ebenso gemeint ist damit, die Grenzen, die zwischen den Künsten bestehen, in einen Fluss zu bringen, sie aufzulösen und durchlässig werden zu lassen.



Preisverleihung 8.März 2020 (c) Chr.Bruckmann

Ist es Ironie der Geschichte, dass nicht eine Woche später die meisten Grenzen zwischen den Staaten Europas geschlossen wurden? Soll es sein, dass unser Projekt der „Open Borders“ konterkariert wird durch einen winzigen Virus? Ich sage NEIN! Wir lassen uns nicht kleinkriegen, werden unsere Ziele nicht verleugnen, unseren Glauben an diese offenen Grenzen weiter verteidigen, seien es die Landes- Grenzen, seien es die künstlerischen oder virtuellen. Auch in diesen für uns alle schwierigen Zeiten werden wir dafür arbeiten, dass die Künstlerinnen und Künstler der Gargonza Arts Awards sich weiter gegenseitig inspirieren können, dass sie ihre Stipendienzeit absolvieren können.

Leider kann dies nicht in dem geplanten Zeitraum April bis Juli stattfinden. Die nun angedachte Stipendienzeit ist Mitte Juli bis Mitte Oktober mit einer Endpräsentation Anfang Oktober. Den voraussichtlichen neuen Zeitplan über genaue Daten und Abläufe finden Sie weiter unten.

Zum Abschluss des ersten Teils der Preisverleihung unterhielten sich unser langjähriger Kurator Robert HP Platz mit der Komponistin Daphne Hejebri über ihre kompositorische Arbeit. Dieses Gespräch brachte dem Publikum das Interessensgebiet und die Arbeitsweise unserer Preisträgerin 2020 für Komposition nahe.



Robert HP Platz und Daphne Hejebri (c) Chr.Bruckmann



Kuratoren Gargonza Arts: Robert HP Platz, Gregor Schneider (c) Daniel Häker

Der zweite Teil war den Preisträger*innen vorbehalten: aus den Händen der Kuratoren Gregor Schneider und Robert HP Platz sowie des Schirmherrn Fritz Pleitgen erhielten sie ihre Preisurkunde und stellten sich mit ihren Arbeiten und Plänen oder Projekten vor. Eine jede der Präsentationen zeigte uns, mit welchem Qualitätsbewusstsein die Kurator*innen ausgewählt und benannt haben: wir werden einen sehr interessanten und spannenden Jahrgang erleben!



v.l.n.r.: Thimo Franke, Lara Briz, Daphne Hejebri, Liat Fassberg, Dachil Sado (c) Daniel Häker

In der Pause entspannen sich interessante Gespräche zwischen allen Anwesenden. Außerdem waren verschiedene gestiftete Werke von Stipendiat*innen vergangener Gargonza Arts - Jahrgänge im Vorraum aufgestellt, die zur Unterstützung der InterArtes-Projekte zu erwerben waren.



Sandra Schlipkötter, paper cut P-B



Christoph Matthes, "Mama, irgendetwas ist komisch"



Rene Kersting, weißes Rauschen - Detail 29

Weiterhin sind verschiedene Arbeiten von **Sandra Schlipköter, Rene Kersting und Christoph Matthes** bei InterArtes erhältlich: Sie erhalten fantastische Bilder zwischen 160 € und 2.100 € und unterstützen gleichzeitig die Projekte von InterArtes sowie auch die Künstler*innen direkt. Gerne senden wir Ihnen Fotos zu.

Ich möchte diesen Newsletter mit den Worten beenden, mit denen ich die Preisverleihung begann: mit dem Dank an alle, die dieses außergewöhnliche Projekt unterstützen, den Mitgliedern von InterArtes, den Spenderinnen und Spendern und allen, die es durch ihre viele ehrenamtliche Arbeit und Tätigkeit überhaupt erst ermöglichen.

Stipendienjahr 2020, neuer Zeitplan

- | | |
|-----------------------|--|
| 6. - 8. März | Einführungswochenende im Atelier Mary Bauermeister |
| 8. März, 11:00 | Öffentliche Preisverleihung im Spiegelsaal von Schloss Morsbroich. |
| 17. Juli | Beginn des Stipendiums in Castello di Gargonza. |
| 29. August | Umzug der Stipendiat*innen nach Le Capanne. |
| 9. Oktober (?) | Endpräsentation auf Gargonza. |
| 14. November | Endpräsentation im Kunstverein Leverkusen. |



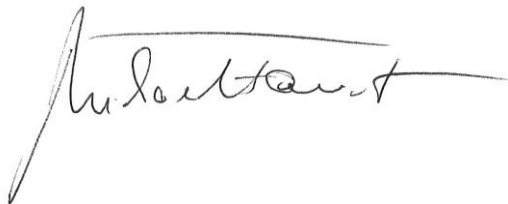
v.l.n.r.: Michael Faust, Lara Briz, Daphne Hejebri, Liat Fassberg, Thimo Franke, Gregor Schneider, Dachil Sado
(c)Daniel Häker

Natürlich lade ich alle ein, die es noch nicht sind, in den Verein InterArtes e.V. einzutreten, sich durch die Mitgliedschaft günstige Bedingungen beim Aufenthalt auf Castello di Gargonza oder auch auf Le Capanne zu sichern sowie direkten und günstigen Zugang zu Werken der ausgewählten Künstlerinnen und Künstler zu erhalten. Besonders lade ich aber dazu ein, dieses spezielle Gefühl zu bekommen, bei einem Projekt dabei zu sein, das trotz aller Widrigkeiten den Künsten neue Möglichkeiten schafft. Werden wir nicht dann auch zu Kreativen, frei nach dem Motto:

It is an art to create the opportunity to create art

Bleiben Sie gesund!

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen,
Ihr



Michael Faust
Vorstandsvorsitzender InterArtes e.V.

INTER
arLES

IBAN: DE53 3755 1440 0100 0770 07
BIC: WELADEDLLEV bei Sparkasse Leverkusen

InterArtes - Verein zur Förderung der Künste e. V.
Postfach 101913, D-50459 Köln
info@gargonza-arts.com
www.gargonza-arts.de